



Mit Geld geworfen

POLIZEI Die Polizei ist sehr oft im Einsatz

REGENSBURG. Es gab eine Verweigerung bei der Bank. Gestern um ca. 16.00 Uhr wollte die Bank schließen. Doch ein paar Jungen (Anzahl nicht bekannt) weigerten sich zu gehen. Das dauerte 10 Minuten. Erst als die Polizei kam, gingen sie endlich. Außerdem gab es einen Geldregen in der Polizei. Ein paar Kinder warfen ca. 30 Mal 10 Ratslerl in das Polizeirevier. Weil die Polizei ehrlich ist, haben sie das Geld zum Rathaus gebracht. In der Schreinerei wurde eingebrochen. Das Geländer war nicht richtig verschlossen. Es gab auch noch eine Beleidigung. *Lilli (9) und Romy (10)*

KURZ NOTIERT

Am Freitag den 11. August stehen folgende Termine an.

Um 11 Uhr findet eine Fortbildung der Kinderrechteagentur auf der Bühne statt.

Eine Maskottchen-Ausstellung kann man um 12 Uhr im Kunstforum besuchen.

Ein Rationär wird um 12 Uhr auf der Bühne ermittelt.

Um 13 Uhr wird eine Tanz auf der Bühne gezeigt.

Eine Theatervorstellung gibt es um 14 Uhr beim Stockbrotstand.

Verabschiedung der Austausch Kinder aus Frankreich und Tschedien um 15 Uhr auf der Bühne.

Vollbürgerversammlung: 14 Uhr. *Hannah (10)*



In der Stadtbücherei im Alexcenter.

Foto: Charlotte

Heute schon ein Buch gelesen?

BESICHTIGUNG Wie funktioniert das eigentlich in der Bücherei?

VON CHARLOTTE (12)

Das Reisebüro hat wieder einen Ausflug organisiert. Diesmal in die Bücherei am Alexcenter, die eine von den fünf Kleineren ist. Nach einem kurzen Hinweg begrüßte ein Angestellter die Truppe.

Barcode auf Buchrücken

Zuerst erklärte er wie man ein Buch ausleihfähig macht: auf dem Rückdeckel ist ein Barcode, der bei jedem Buch anders ist, auf den Buchrücken kommt ein Signaturschild, das die Kennung eines Buches anzeigt. Auf der zweiten Seite klebt



Mini-Bürgerinnen am Bücherregal.

ein RFID-Ettikett, das ähnlich wie eine Sicherung im Klamottengeschäft funktioniert. Er

Ausstellungen veranstalten. Man kann mit seinem Ausweis in allen Büchereien aus Regensburg Sachen ausleihen.

Seit circa einem Jahr gibt es nun Maschinen bei denen man selbstständig leihen und zurück geben kann. Nur bei Computerspielen muss man sich weiterhin bei der Theke melden.

Gregs Tagebuch sehr beliebt

Das beliebteste und meist entliehene Buch ist Gregs Tagebuch.

Nur rund zwanzig Prozent der Regensburger nutzen die Bücherei. Was sehr schade ist, denn es gibt viel zu entdecken, CDs, DVDs, Spiele, Konsolenspiele und vieles mehr. Das wurde uns bei dem Besuch erklärt. Schaut vorbei!



Bei der Polizei. Foto: Charlotte

Polizei ist wichtig

Wie läuft es eigentlich in der Mini-Polizei?

VON CHARLOTTE (12)

REGENSBURG Die Polizei ist ein sehr wichtiger Bestandteil in Mini-Regensburg. Ohne sie würde es viel mehr Verbrechen geben. Trotz guter Überwachung der Polizei hat es in letzter Zeit schon viele Fälle gegeben, wie Falschgeld, Diebstahl und Beleidigungen. Aber die Polizei geht professionell an die Sache ran. Sie teilen sich die Arbeit auf, jeweils zwei Leute werden abwechselnd in die Streife geschickt, einer übernimmt das Personalbüro und der Andere nimmt das Protokoll von zwei angeklagten Mädchen auf. Falls dann ein Fall reinkommt, suchen zwei Mini-Polizisten die Täter zu finden. Wenn sie ihn dann gefunden haben, reden sie ruhig auf ihn ein und nehmen ihn mit auf die Wache. Dort wird die Aussage aufgenommen.

Auf die Frage, warum man den Job besuchen sollte, antwortete ein Mädchen: „Es macht Spaß, anderen Leuten zu helfen!“ Wir können uns auf einen sicheren Aufenthalt in Mini-Regensburg freuen.

Hier ist wirklich alles aus Holz

HANDWERK Wir haben den Mini-Schreimern auf die Finger geschaut.

VON EMI (12), FELICIA (8), IDA (9) UND LINA (9)

REGENSBURG. Was machen eigentlich die Mini-Schreiner beim „Holzwurm“? Unsere Reporter von der Mini-Mittelbayerischen machten sich heute auf den Weg zur Schreinerei „Holzwurm“ und befragten dort Mitarbeiter. Die Frage, wie der Alltag in einer Schreinerei denn aussähe, beantwortete Nik aus der Schreinerei gerne und sagte, dass man dort sägen, bauen, kleben und leimen muss.

Er erwähnte außerdem, dass

ein größerer Schrank 700-800 Ratslerl kostet. Als wir ihn nach der Anzahl der dort arbeitenden Kinder fragten, nannte er uns die Zahl 19. Man sollte als Mitarbeiter jedoch auch aus gemachten Fehlern lernen, betonte er. Außerdem wollten wir wissen, wie viele Kunden denn an einem Tag kommen. Als wir seine Antwort hörten, waren wir ehrlich überrascht.

Denn Nik sagte, dass dort sehr, sehr viele Kunden kommen, weil viele Kinder eine Holzasse oder sogar eine Box aus Holz kaufen wollen. Dort werden nämlich Möbel und Gegenstände aller Art hergestellt. Von kleinen Brotzeitboxen bis hin zu großen Schränken. Außerdem werden alle möglichen

Sonderwünsche erfüllt. Allen Mitarbeitern gefällt es in der Schreinerei „Holzwurm“ sehr gut.

Auch Nik, der schon viele Arbeitsstunden dort verbracht hat, ist begeistert. Als Neuheit bietet die Schreinerei einen selbst erarbeiteten Bauplan für ein Spielzeugauto an.

Die 13-jährige Franziska arbeitete an einem kleinen Holzregal in der Schreinerei. Sie war das erste Mal dort und war nach 40 Minuten schon ziemlich weit gekommen. Auf die Bitte: „Beschreibe die Schreinerei in drei Worten, hatte sie geantwortet: „schön, laut und interessant. Um zwölf Uhr fing sie an und sie war um 14:30 Uhr fertig.



Fleißige Schreiner am Werk.

Foto: Felicia